

AZ: -61.1- / Herr Müller

Drucksache Nr.: 0239/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	23.01.2019	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	05.02.2019	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	12.02.2019	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand:

**Grüne Achse Schwaleniederung
- Förderantrag "Stadt im Wandel"**

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag für das Projekt „Grüne Achse Schwaleniederung“ im Landesprogramm Wirtschaft der Maßnahme „Nachhaltige Stadtentwicklung – Stadt im Wandel“ zu stellen.

ISEK:

Wohnstandort attraktiv gestalten

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten: Ca. 1,64 Mio. Euro
Eigenanteil
Stadt Neumünster: Ca. 820.000,00 €
Mittelbereitstellung im Doppelhaushalt
2019 / 2020 in Höhe von 270.000,00 €

Begründung:

Die Stadt Neumünster hat an dem Projektauftrag im Rahmen des Förderprogramms „Nachhaltige Stadtentwicklung – Stadt im Wandel“ mit dem Projekt „Grüne Achse Schwaleniederung: Innenstadt und Industriekultur Wrangelstraße“ teilgenommen. Der Planungs- und Umweltausschuss wurde darüber informiert. Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Aufwertung des Grünraums entlang der Schwale zwischen der Fehmarnstraße und dem Kleinflecken. Unter Einbezug der gewässerbegleitenden, städtischen Grundstücke soll eine attraktive Grünverbindung entstehen. Nach Fertigstellung wäre eine zentrale Durchwegung der Stadt von der Schwalemündung zum Brachenfelder Gehölz möglich. Zentrale Bausteine des Projektes sind

- die Unterquerung der Bahnlinie NMS-Bad Oldesloe,
- die Querung des Holsatenrings,
- die Herstellung eines gewässerbegleitenden Fuß- und Radweges,
- die Herstellung von Freiflächen/Spielplatz im Bereich Tivoli.

Mit Schreiben vom 16.08.2018 wurde der Stadt Neumünster von Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration mitgeteilt, dass o. g. Vorhaben zur Förderung in Betracht kommt und wurde aufgefordert, nunmehr einen Antrag auf Förderung im Landesprogramm Wirtschaft zu stellen. In Aussicht gestellt wurde eine Förderquote von 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Gesamtkosten werden auf ca. 1,64 Mio. Euro geschätzt. Der Eigenanteil der Stadt wird dementsprechend ca. 820.000,00 € betragen.

Die Verwaltung bereitet derzeit den Förderantrag vor und hat für Planungs- und Vorbereitungskosten ca. 270.000,00 € im Haushalt 2019 vorgesehen.

Das Projekt ist im Stadtentwicklungsbericht 2018 als Schlüsselmaßnahme aufgenommen.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlagen:

- Projektbeschreibung
- Schreiben des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration